



VORSICHT beim Queren von Weiden



Liebe Nutztierhalterinnen und -halter

Seit einiger Zeit ist eine Zunahme von Unfällen mit Nutztieren feststellbar, sowohl im heimischen Betrieb als auch auf Weiden, die von Wanderwegen durchquert werden. Auch Hofhunde verängstigen Wandernde immer wieder. Bitte beachten Sie zur Vermeidung derartiger Zwischenfälle die folgenden Punkte und wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an die unten aufgeführten Organisationen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Vorsichtsmassnahmen in der Rinderhaltung

- Korrekte, funktionstüchtige Zäune installieren
- Aggressive Tiere von der Zucht ausschliessen
- Nur unauffällige, ruhige Tiere auf Weiden halten
- Intensivieren des Kontakts zu den Tieren in der Betreuung und Pflege
- Wanderwege möglichst auszäunen
- Viel begangene Weiden nicht zu Hauptwanderzeiten bestossen (Ferienzeiten beachten)
- Abkalbende Tiere in Weiden ohne Wegquerung halten
- Kontakt mit der kantonalen Wanderweg-Fachorganisation aufnehmen (Adresse bei Schweizer Wanderwege erhältlich)
- Sekundärmassnahmen:
 - Informationstafel «Mutterkühe» montieren (zu beziehen bei BUL)
 - Bei Weiden mit Stieren: immer Hinweistafel montieren (zu beziehen bei BUL)
 - Haftpflichtversicherung überprüfen

Vorsichtsmassnahmen bei der Haltung von Hofhunden

- Nur gutmütige Hunde ohne zu stark ausgeprägtem Schutztrieb frei halten
- Hinweistafel «Warnung vor dem Hunde» montieren

**WARNUNG
vor dem
HUNDE**

Wenn's doch einmal passiert ...

- Ruhe bewahren
- Erste Hilfe leisten und allenfalls Ambulanz resp. REGA alarmieren
- Schwere Unfälle der Polizei und gegebenenfalls der BUL melden

Polizei
☎ 117

Sanität
☎ 144

REGA
☎ 1414

